Empfehlung für Studenten
zum Schreiben von Textbewertungen

(Hrsg.: Feedback-Kommission, Medizinische Fakultät, Universität Pécs)

Relevanz des Themas

Sowohl im Neptun- als auch im POTEcho-Feedback haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Meinung **in Form einer Freitextantwort** abzugeben, erstens für den Dozenten, zweitens für den Fachleiter, drittens für das Institut und viertens für die Fakultät. Im POTEcho-System ist dies eine besonders wichtige Funktion, da die Studierenden während des Semesters Feedback zu allen Pflichtveranstaltungen geben können. Wichtig ist auch, dass eine Zusammenfassung der im POTEcho-System gegebenen Antworten automatisch den Dozenten zur Verfügung steht, die sie **vor ihrer nächsten Lehrveranstaltung lesen können.**

Auf der Grundlage der Rückmeldungen der Studierenden ist der Kursleiter verpflichtet, die für das Fach ergriffenen und geplanten Maßnahmen zur **pädagogischen Entwicklung** einmal pro Jahr in einer für die Studierenden zugänglichen Form zu veröffentlichen. Das Neptun- und POTEcho-Feedback ist auch Teil des Management-Informationssystems der Fakultät, so dass das Feedback zu den Fächern den Abteilungsleitern zur Verfügung gestellt wird und alle Daten an die Fakultätsleitung gehen.

Ein wichtiger Aspekt eines jeden Feedback-Prozesses ist, dass das Ausfüllen des Formulars **freiwillig und anonym** ist, die Identität des Studierenden nicht zurückverfolgt werden kann und das Formular nicht dazu geeignet ist, die Anwesenheit des Studierenden zu registrieren.

Richtig formuliert und mit dem richtigen Inhalt versehen, können die Freitextbewertungen der **Dozenten erheblich dabei helfen, in Zukunft bessere Klassen zu halten, und dem Kursleiter, das Fach zu verbessern**. Umgekehrt können Stellungnahmen, die in einem unangemessenen Stil verfasst sind, die Motivation des Lehrers zum Unterrichten und sein Vertrauen in die Studierenden beschädigen und damit die Verbesserung des Unterrichts insgesamt behindern. Die Wichtigkeit dieser Art von Fragen hat zu dieser kurzen Empfehlung geführt, die die Aspekte zusammenfasst, auf die die Studenten bei der Abgabe von Textantworten achten sollten.

Das sofortige Studentenfeedback von POTEcho macht **persönliche Konsultationen**, Bitten und Fragen an den Dozenten nicht überflüssig, die der effektivste Weg sind, um Studentenfeedback zu erhalten und gleichzeitig das Vertrauen zu bewahren.

Aspekte einer adäquaten Freitextbewertung

Es ist ratsam, bei der Meinungsäußerung einen **neutralen und respektvollen Tonfall** zu verwenden, der die Lehrkraft nicht verurteilt oder verdammt.

Ein sehr wichtiger Aspekt ist, dass sich die Meinung auf ein **beobachtbares Verhalten des Dozenten** beziehen sollte, d.h. auf einen bestimmten Aspekt der Stunde/Sitzung/des Kursmaterials, nämlich die aktuelle "Leistung" des Dozenten. Diese **deskriptiven Antworten mit Beispielen** können leicht zeigen, was gut und was nicht so gut war. Auf diese Weise können die Studierenden Aspekte hervorheben, die der Dozent später ändern oder

verbessern kann - was in einer anderen Unterrichtsstunde verwendet werden könnte oder was besser wäre, wenn der Dozent es in den folgenden Stunden ändern oder weglassen würde.

Wenn Sie eine beschreibende Antwort geben, können Sie **vermeiden**, dass sich die Meinung auf die Persönlichkeit des Dozenten bezieht. Leider führt diese Art von Feedback (ob gut oder schlecht) in der Regel nicht zu Fortschritten, da es sich um etwas handelt, das der Dozent nicht ändern kann.

Wenn etwas im Unterricht nicht gut war, kann es sich lohnen, **konstruktive Kritik** zu üben, d. h. Lösungsvorschläge und Alternativen in das Feedback aufzunehmen.

Falls Sie der Meinung sind, dass das Verhalten des Dozenten nicht angemessen war (z. B. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit), **beschreiben Sie bitte ausführlich**, was genau passiert ist.

Beispiele für Feedback, das nicht empfohlen wird:

- *"Das war ein furchtbarer Vortrag, es wäre mir lieber, wenn Sie gar nicht unterrichten würden."* (urteilender Tonfall, offensiver Stil, nicht auf beobachtbares Verhalten bezogen, nicht konstruktiv)
- *"Er ist ein sehr guter Dozent."* (bezieht sich auf nicht-beobachtbares spezifisches Verhalten, zu allgemein)
- *"Wie schade, dass er einen Ehering hat."* (kein Unterrichtsinhalt, nicht professionell, bezieht sich auf einen Aspekt des Privatlebens)

Beispiele für empfehlenswertes Feedback:

- *"Es hat mir sehr gut gefallen, dass der Dozent persönliche Geschichten mit uns geteilt hat."*
- *"Die Interaktivität des Kurses und die Art und Weise, wie der Dozent die technischen Möglichkeiten nutzte, war sehr positiv."*
- *"Es hätte mehr Informationen über den Ablauf und den praktischen Teil des Kurses geben können."*
- *"Die Struktur der Folien ist nicht immer klar, ich glaube nicht, dass sie aus der Sicht der Studierenden so klar ist wie aus der Sicht des Dozenten."*
- *"Eine einfachere Anordnung der Kategorien, z. B. in Form einer Tabelle (wie am Ende der Präsentation), würde das Verständnis des Themas erleichtern."*
- *"In der Vorlesung gab es viele unbekannte Begriffe, die in anderen Fächern nicht behandelt wurden, so dass es schwierig war, der Präsentation zu folgen. Definitionen dieser Begriffe würden helfen."*
- *"Die Gruppenarbeit hat mir gut gefallen, weil sich alle aktiv in den Unterricht eingebracht haben, aber die Aufgaben waren zu schwierig und wir konnten sie nicht alleine lösen. Beim nächsten Mal wäre es besser, etwas leichtere Aufgaben oder mehr unterstützendes Material zu haben."*